



Ausschreibung Masterarbeit >>

Art der Arbeit

Entwicklung und Durchführung einer quantitativen empirischen Untersuchung

Thema

Im Rahmen des Projekts „#FSJ_digital“ werden Freiwillige in Rheinland-Pfalz unterstützt, eigenständige Projekte im Bereich „Medienbildung/digitale Medien“ durchzuführen. Dieses Projekt des Kulturbüros Rheinland-Pfalz wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. unterstützt. Das Modell-Projekt ist mit zwei Durchgängen angesetzt. Die Evaluation des ersten Durchgangs ist bereits abgeschlossen und nun soll ebenfalls der zweite Durchgang mit Start im Dezember 2016 evaluiert werden, um die weitere Durchführung und die perspektivische Projektentwicklung mittels qualitativer und quantitativer Evaluationsinstrumente systematisch weiterzuentwickeln.

Erwartet wird eine Studie (Fragebogenerhebung), die für den Jahrgang 2016/17 aufzeigt, welche Bedeutung Medienbildung in Freiwilligendiensten zukommt. Dafür soll untersucht werden, 1. ob durch das Projekt #FSJ_digital eine Steigerung der Medienkompetenz bei den beteiligten Akteuren nachgewiesen werden kann und 2. welche Aspekte des durchgeführten Projekts sich auf die Medienkompetenzentwicklung auswirken. Im Ergebnis sollen didaktische Handlungsempfehlungen für die Medienbildung abgeleitet werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <http://fsjdigital-rlp.de>

Informationen zu einem möglichen Testinstrument finden Sie unter: [http://www.ijk.hmtm-hannover.de/fileadmin/www.ijk/pdf/Forschung/Testdokumentation Die Messung von Medienkompetenz.pdf](http://www.ijk.hmtm-hannover.de/fileadmin/www.ijk/pdf/Forschung/Testdokumentation_Die_Messung_von_Medienkompetenz.pdf)

Bearbeitung

Beginn: April/Mai 2017 (gern ist auch ein vorzeitiger Beginn nach Absprache möglich)

Zeitungsumfang: 4-6 Monate

Kontakt

Auftraggeber: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)

Ansprechpartner: Maud Krohn, BKJ, Referentin Freiwilliges Engagement (krohn@bkj.de);
Marten Gerdnun, Kulturbüro Rheinland-Pfalz (gerdnun@kulturbuero-rlp.de)